



# Anhaltische Kohlenwerke zu Halle a. d. Saale.

Nom. M. 1000000.— neue Aktien

zu je M. 1000 Nr. 8501—9500.

Die Anhaltischen Kohlenwerke zu Halle a. S. sind im Jahre 1881 errichtet und haben ihren Sitz seit dem Jahre 1908 in Halle a. S. Sie haben im Jahre 1889 Zweigniederlassungen in Reppitz und Groß-Räschen, Bezirk des Kgl. Preussischen Amtsgerichts Senftenberg N.-L., und im Jahre 1909 in Frose, Bezirk des Herzoglich Anhaltischen Amtsgerichts Ballenstedt, errichtet.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung, Ausbeutung und der Betrieb von Braunkohlenwerken, die Herstellung und Verwertung von Fabrikaten aus Braunkohlen, sowie der Erwerb, die Einrichtung und der Betrieb aller industriellen Anlagen und Handelsgeschäfte, die sich dem Betrieb von Braunkohlenwerken anlehnen.

Die Gesellschaft besitzt und betreibt:

1. Das Braunkohlenbergwerk Grube Ludwig bei Frose i. A. Die Briquetfabrik arbeitet mit fünf Pressen, 18 Heisslüftöfen, 4 Dampftelleröfen, 2 Röhrentrocknern, die Schwelerei mit 24 Zylindern. Vorhanden sind 14 Dampfmaschinen mit ca. 1200 PS., 1 Lokomotive, Gleisanschluss zur Station Frose, eine Wasserversorgungsanlage. Der Grundbesitz beträgt ca. 112 ha.

Der Betrieb des Bergbaues und der Tagesanlagen ist am 1. April 1913 an die benachbarte Gewerkschaft Concordia zu Nachterstedt pachtweise übergegangen; der Pachtvertrag hat eine Dauer von 25 Jahren. Bei seiner Beendigung wird diese Gewerkschaft sämtliche Pachtobjekte in Eigentum übernehmen. Ausgenommen von der Pachtung sowie der Eigentumsübertragung bleibt ein Teil des Bergwerksbesitzes und die von der Gesellschaft betriebene Wasserversorgungsanlage sowie ein im Dorfe gelegenes Hausgrundstück.

2. Das Braunkohlenbergwerk Marie I bei Reppitz. Die Ausbeutung erfolgt durch Tagebau und Tiefbau. Zwei Briquetfabriken arbeiten mit zusammen dreizehn Pressen, 16 Dampftelleröfen, 2 Röhrentrocknern, 20 Dampfkessele, Dampf- und elektrische Maschinen mit zusammen 2200 PS., 3 Lokomotiven, Gleisanschluss an die Station Senftenberg N.-L. Der Grundbesitz beträgt ca. 200 ha.

3. Das Braunkohlenbergwerk Marie II bei Klein-Räschen. Die Ausbeutung erfolgt durch Tagebau. Zwei Briquetfabriken besitzen zusammen 10 Pressen, 11 Dampftelleröfen, 3 Röhrentrockner, 20 Dampfkessele und eine größere Anzahl Dampf- und elektrische Maschinen mit zusammen ca. 2000 PS. Ausserdem befindet sich auf der Anlage eine kleine elektrisch angetriebene Ziegelei. Das Werk besitzt Gleisanschluss an die Station Gross-Räschen durch eine Verbindung mit dem Gleis der Grube Victoria. Der Grundbesitz beträgt ca. 133 ha.

4. Das Braunkohlenbergwerk Marie III bei Sau und Senftenberg. Die Anlage wird durch Tagebau ausgebeutet. Sie besitzt einen elektrischen Bagger, einen Dampfhammer, 6 Abraumlokomotiven, eine elektrische Zentrale mit 2 Dampfturbinen, Leistung ca. 1000 PS., vier Dampfkessele, 4 Pressen, eine Anzahl Dampf- und elektrische Maschinen mit ca. 600 PS. Leistung. Bei der Anlage befindet sich eine kleine Handziegelei. Eine elektrische Normalbahnverbindung besteht zwischen dem Werk Marie I und Marie III Zentrale und Marie III Briquetfabrik. Gleisanschluss besteht an die Station Senftenberg N.-L. Der Grundbesitz beträgt ca. 400 ha.

5. Das Braunkohlenbergwerk Elisabeth bei Mücheln. Es besitzt 2 elektrische und einen Dampfhammer, 9 Lokomotiven, 16 Pressen, 14 Röhrentrockner, 21 Dampfkessele und eine Anzahl elektrischer und Dampfmaschinen mit zusammen ca. 6000 PS. Leistung. Der Gleisanschluss besteht an die Station Mücheln, Bez. Halle. Eine Ringofenziegelei mit elektrischem Antrieb für 3000 000 Ziegelsteine befindet sich auf der gleichen Anlage. Der Grubenfelderbesitz beträgt ca. 303 ha, davon eigener Grundbesitz ca. 139 ha.

Die Gesellschaft gehört mit ihren Braunkohlenwerken Marie I, II und III mit 410 000 t der Niederlausitzer Briquetverkaufs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin an, deren Dauer bis zum 31. März 1923 festgesetzt ist.

Die Gesamtbelagschaft beträgt ca. 1600 Mann.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 1 200 000 und ist allmählich, zuletzt im Jahre 1909, auf M. 8 000 000 erhöht worden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. März 1914 wurde das Grundkapital um nom. M. 1 000 000 Stammaktien, welche den alten Stammaktien gleichberechtigt sind, erhöht. Diese Kapitalserhöhung erfolgte zum Zweck des weiteren Ausbaues der Werke.

Das Grundkapital beträgt nunmehr M. 9 000 000, eingeteilt in M. 6 000 000 Stammaktien (davon 5000 Stück zu je M. 3000 Nr. 1—5000 und 4500 Stück zu je M. 1000 Nr. 5001 bis 9500) und M. 3 000 000 Vorzugsaktien (3000 Stück zu je M. 1000 Nr. 1—3000).

Sämtliche Aktien und Vorzugsaktien lauten auf den Inhaber und tragen die faksimilierten Unterschriften je eines Mitgliedes des Vorstandes und des Aufsichtsrates und die handschriftliche eines Kontrollbeamten.

Die M. 1 000 000 neuen Stammaktien sind von einem Konsortium zum Kurse von 151% übernommen und den Inhabern der alten Stammaktien und Vorzugsaktien zum Kurse von 166% zum Bezuge angeboten worden. Die Kosten der Kapitalvermehrung und den Aktienstempel trägt das Konsortium. Das bei der Kapitalserhöhung erzielte Aufgeld ist der gesetzlichen Reserve zugeführt worden.

Die Vorzugs-Aktien haben vor den Stamm-Aktien einen prioritären Anspruch auf den Reingewinn von 6% ihres Nennwertes dergestalt, daß erst nach Zahlung von 6% an diese 3000 Aktien der weitere Reingewinn zur Verteilung einer Dividende auf die jeweilig vorhandenen nicht bevorrechtigten Aktien verwendet wird. Sollte in einem Jahre auf die bevorrechtigten Aktien ein Reingewinn von 6% nicht entfallen, so ist der Fehlbetrag aus dem Reingewinn späterer Jahre nachzuschlagen, und zwar gegen Aushändigung des Dividendeauscheines für dasjenige Jahr, aus dessen Reingewinn die Nachzahlung erfolgt. Sie werden im Falle einer Liquidation der Gesellschaft vorzugsweise derart befriedigt, daß zunächst sie den vollen Nennwert nebst etwaigen Dividendenrückständen aus den Vorjahren und 6% Zinsen vom Beginn

des Jahres, in welchem die Liquidation beginnt, bis zur Einlösung nebst einem Aufgeld von 15% des Nennwertes erhalten. Die Vorzugs-Aktien können von der Gesellschaft vom Jahre 1910 an ganz oder teilweise durch Ankauf oder Verlosung auf 115% zurückgezahlt werden. Die Einlösung erfolgt auf Grund eines gemäß § 288 des Handelsgesetzbuches zu fassenden Beschlusses der Generalversammlung betreffend die Herabsetzung des Grundkapitals. Werden nicht sämtliche Vorzugs-Aktien auf einmal eingelöst, so sind die zur Einlösung gelangenden Nummern durch Verlosung zu bestimmen.

Der Aufsichtsrat besteht aus höchstens neun Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten neben dem Ersatz der Auslagen, welche durch ihre Tätigkeit entstanden sind, und neben ihrem weiteren unter erwähnten Gewinnanteile als Jahresvergütung insgesamt M. 12 000 zu Lasten der Unkosten. Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrat die Herren Bankier Theodor Quehl, i. Fa. Gebrüder Arons, Berlin, Vorsitzender; Bankier Barthold Arons, i. Fa. Arons & Walter, Berlin, stellvertretender Vorsitzender; Apothekenbesitzer Dr. A. Forcke, Wernigerode; Hof-Bankier Georg Helfft, i. F. N. Helfft & Co., Berlin; Konsul Walter Hild, Direktor der Essener Credit-Anstalt, Dortmund; Privatier Carl Hoffelder, Wernigerode; Bergwerksdirektor Franz Johann, Halle a. S.; Bergassessor a. D. Th. Quehl jun., Berlin; Rentner Carl Tewis, Charlottenburg.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht zurzeit aus den Herren: Generaldirektor Konrad Piatschek zu Halle a. S. und den stellvertretenden Vorstandsmitgliedern: Direktor Heinrich Schenk, Senftenberg N.-L.; Direktor Paul Lassmann, Merseburg und Direktor Ludwig Albrecht, Halle a. S.

Die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft findet in Halle a. S., Berlin, Frose i. A. oder Aschersleben statt. In der Generalversammlung gewährt jede Aktie zu M. 300 drei Stimmen, jede Aktie oder jede Vorzugs-Aktie zu M. 1000 zehn Stimmen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der bilanzielle Reingewinn des Geschäftsjahres ist wie folgt zu verwenden:

- Der zwanzigste Teil ist dem Reservefonds, der nicht besonders angelegt ist und einen Teil der Betriebsmittel bildet, solange zuzuführen, bis er den zehnten Teil des Grundkapitals erreicht bzw. wieder erreicht hat, wenn er in Anspruch genommen war.
- Für etwaige Rücklagen.
- Für Vorstand und Beamte die vertragsmäßigen Tantiemen.
- Dividende für die Vorzugsaktien bis zu 6% und etwaige rückständige Dividende.
- Dividende für die Aktien bis zu 4%.
- Von dem alsdann verbleibenden Gewinnbetrage 10% Tantieme für den Aufsichtsrat.
- Der Rest wird, soweit er nicht auf neue Rechnung vorgetragen, als weitere Dividende auf die nicht bevorrechtigten Aktien verteilt.

Die Auszahlung der Gewinnanteile, die Ausgabe neuer Gewinnanteile, die Ausübung von Bezugsrechten, die Hinterlegung von Aktien zwecks Teilnahme an der Generalversammlung, sowie den sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Massnahmen erfolgen kostenfrei außer bei der Geschäftskasse in Halle a. S.

in Berlin: bei der Deutschen Bank, bei dem Bankhause Gebrüder Arons, bei Arons & Walter, in Dortmund: bei der Essener Credit-Anstalt und deren Filialen.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeiger. Die Gesellschaft verpflichtet sich, dieselben in mindestens zwei Berliner Zeitungen außerdem zu veröffentlichen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1913 stellen sich wie folgt:

Aktiva.		Bilanz.		Passiva.	
	1913	1912	1911		1913
Grubenfelder	76 973 89	175 000	3 108 788	Aktien-Kapital:	
Ackergrundstücke	1 333	19 554	543 566	a) Vorzugsaktien	3 000 000
Eisenbahn	154 774	54 771	492 942	b) Stammaktien	5 000 000
Schächte und Gruben		60 557	545 013	Obligationen I 4% von 1896	792 000
Gruben-Gebäude		11 314	214 970	II 4% von 1906	1 950 000
Gruben-Maschinen und -Geräte	36 808	53 997	490 700	III 4 1/2% von 1910	3 000 000
Briquetfabrik-Gebäude	119 132	95 455	1 176 315	davon noch nicht bezogen	1 500 000
Briquet-Maschinen und Geräte	294 449	239 904	2 159 142	Reservefonds	566 955
Plänen	23 731	29 439	95 876	Obligationen-Filgungs-fonds	81 500
Wohngebäude				Obligationen-Coupons	56 321
				Dividenden:	
				a) auf Stammaktien	809
				b) auf Vorzugsaktien	600
				Werkstätten- und Unter-	
				sitzungskassen	8 260
				Unfallversicherung	64 182
				Konto-Korrent:	
				a) Hypotheken und Restkauf-	
				gelder	633 500
				b) Fälligkeiten in später. Jahren	293 433
				c) Sonstige Gläubiger	601 933
				Delkretere	8 497
				Kaution	10 000
				Gewinn- und Verlust-	
				Reingewinn vor aus 1912	75 666
				Reingewinn in 1913	572 683
				Davon:	
				Reservefonds	63 334
				Tantiemen und Vergütungen**	111 385
				Dividende:	
				6% auf Vorzugs-	
				aktien	180 000
				10% auf Stamm-	
				aktien	500 000
				Delkretere	15 000
				Gewinn-Vortrag auf 1914	98 334
					948 354
					15 156 347

Betrag	Frühestens fällig bezw. Kündigungsfrist	Zinssatz	Bemerkungen
M. 18000.—	1914	4-4 1/2%	bereits gezahlt
80000.—	3 monatl. Kündigungsfrist	4	
46000.—	6	4	
7500.—	1915	4	
12000.—	1. 4. 1916	4	
8000.—	1. 4. 1917	4	

Betrag	Frühestens fällig bezw. Kündigungsfrist	Zinssatz	Bemerkungen
M. 237000.—	2. 1. 1918	4 1/2%	
60000.—	1918	4	
95000.—	1. 4. 1920	4	
			M. 37740.92
			Aufsichtsrat
			56 14.56
			Vergütungen an Beamte
			17000.—

Soll.		Haben.	
	1913	1912	1911
Anleihe-Zinsen	181 060		75 666
Abschreibungen für 1913	967 609	1 148 669	78
Bilanz-Konto		948 354	50
		2 097 024	28
Gewinn-Vortrag aus 1912			75 666
Verschiedene Einnahmen		47 754	56
Betriebs-Gewinn		1 973 603	41
		2 021 357	97
		2 097 024	28

Die Gesellschaft hat an Dividenden verteilt:			
dividendenberechtigtes Grundkapital	Stammaktien	Dividende	Vorzugsaktien
für 1909 M. 8 000 000	M. 5 000 000	5%	M. 3 000 000
" 1910 " 8 000 000	" 5 000 000	7%	" 3 000 000
" 1911 " 8 000 000	" 5 000 000	7%	" 3 000 000
" 1912 " 8 000 000	" 5 000 000	8%	" 3 000 000
" 1913 " 8 000 000	" 5 000 000	10%	" 3 000 000

Zur Sicherheit dieser Anleihe ist Sicherungshypothek bestellt in Höhe von M. 1 000 000 bzw. M. 2 100 000 auf dem zu den Bergwerken Grube Ludwig, Marie I, II und III gehörigen Grund- und Bergwerks-Eigentum der Gesellschaft, eingetragen beim Herzoglich Anhaltischen Amtsgericht zu Ballenstedt und dem Königlich Preussischen Amtsgericht zu Senftenberg N.-L.			
--	--	--	--

Die Gesellschaft hat im Jahre 1896 nom. M. 1 800 000 4% hypothekarisch sichergestellte Teilschuldverschreibungen ausgegeben, die seit dem Jahre 1900 im Wege jährlicher Verlosungen von je M. 72 000 zum Nennwert getilgt werden. Die Gesellschaft kann die Tilgung beliebig verstärken. Von der Anleihe sind zurzeit noch M. 792 000 im Umlauf.

Im Jahre 1906 hat die Gesellschaft nom. M. 2 000 000 4% hypothekarisch sichergestellte, zu pari einlösare Teilschuldverschreibungen ausgegeben, die nach dem festgesetzten Tilgungsplan in der Zeit vom Jahre 1913 bis 1932 zu tilgen sind. Die Gesellschaft kann auch bei dieser Anleihe die Tilgung beliebig verstärken. Von dieser Anleihe sind noch M. 1 950 000 im Umlauf.

Zur Sicherheit dieser Anleihe ist Sicherungshypothek bestellt in Höhe von M. 1 000 000 bzw. M. 2 100 000 auf dem zu den Bergwerken Grube Ludwig, Marie I, II und III gehörigen Grund- und Bergwerks-Eigentum der Gesellschaft, eingetragen beim Herzoglich Anhaltischen Amtsgericht zu Ballenstedt und dem Königlich Preussischen Amtsgericht zu Senftenberg N.-L.

Im Jahre 1910 hat die Gesellschaft eine Anleihe in Form von M. 3 000 000 4% hypothekarisch sichergestellter Teilschuldverschreibungen — welche vom 1. Juli 1917 ab bis spätestens zum Jahre 1941 zu 103% einlösbar sind — aufgenommen. Vom Jahre 1917 ab kann die Gesellschaft die Tilgung beliebig verstärken. Als Sicherheit für diese An-

hatte eine erstellte Sicherungshypothek, eingetragen auf dem Grund- und Bergwerkseigentum der Gesellschaft für Mücheln, Regbz. Merseburg (Grube Elisabeth), mit Ausschluß von 18% ha außerhalb des Kohlenfeldes und des Betriebsbannes liegender Parzellen. Von dieser Anleihe befinden sich noch Teilschuldverschreibungen in Höhe von M. 1.500.000 im Besitz der Gesellschaft.

Die Bricketpreise zeigen auch weiterhin eine abweichende Richtung, indessen hoffen wir auch im laufenden Jahre — wenn nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten — ein den Vorjahren ähnliches Ergebnis in Aussicht stellen zu können.  
Halle a. S., im Mai 1914.

### Anhaltische Kohlenwerke.

Platscheck. I. V. Albrecht.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind  
nom. **M. 1.000.000.** — neue Aktien zu je M. 1000  
der

### Anhaltischen Kohlenwerke zu Halle a. S.

No. 8501—9500

zum Handel an der Berliner Börse zugelassen.  
Dortmund, im Mai 1914.  
Berlin

Essener Credit-Anstalt. Gebrüder Arons.  
Arons & Walter. N. Helfft & Co.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Stroßenbeleuchtung.

Im Monat Juni 1914 brennen die Nachtlaternen:  
vom 1. bis 10. von 9 Uhr abends bis 3/4 Uhr früh,  
vom 11. bis 15. von 9 Uhr abends bis 1/2 Uhr früh,  
vom 16. bis 30. von 9/4 Uhr abends bis 3 Uhr früh.  
Halle, den 28. April 1914.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die Brauerei (Zulassung) unter den Werten des Ritterauses  
Sohlenbäum in Erlangen.  
Halle, den 25. Mai 1914.

Die Polizeiverwaltung.

#### Bekanntmachung.

Hierdurch wird nochmals auf die am 31. Mai und 1. Juni  
des Jahres vorigen in Halle — Klausur und Besenfest bezüg-  
liche, während der Besenfestzeit zu ermäßigten Fahrpreisen  
eingewiesenen, Reise Karte (siehe Blatt  
Halle — Besenfest Eisenbahn.

### Konkursmassen-Versteigerung.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Freih. Hagemann**  
in Halle a. S. gehörigen, in der Besenfestzeit, bestehend in  
kunfsgewerblichen Gegenständen, Dekorations-  
Artikeln, Copierwerkzeugen, Messing-Portieren,  
Messingrohren, Messinghähnen, Draht, Blechen u.  
Schrauben, Möbeln, Artikel zur Schaufenster-  
Dekoration etc. etc.,  
sowie die Laden- und Kontoreinrichtung, sollen  
am **Wittwoch, 3. Juni 1914, vorm. 11 Uhr**,  
im **Hagemann'schen Geschäftshaus**, Versteigerungstraße 67  
im ganzen öffentlich meistbietend versteigert werden.  
Der Preis des Warenlooses beträgt 16 3/4 RM. und  
der des Inventars 981,30 M. Zum Zweck der Versteigerung  
wird das Geschäftshaus Versteigerungstr. 67 und die Nieder-  
lage Versteigerungstr. 66 am **2. u. 3. Juni** er., vormittags  
von 9—11 Uhr, geöffnet sein.  
Lagerverhältnisse und Versteigerungsbedingungen liegen im  
Versteigerungstermine aus.  
Der **Adress-Versteigerungstr. 67** kann eventl. von dem  
Erheber bis 1. Oktober 1914 benutzt werden.  
Versteigerungstermin 2000 M. Zuschlag wird ev. sofort erteilt.  
Halle a. S., den 26. Mai 1914.

Max Knoche, Konkursverwalter.

# Vornehme Herren-Wäsche

## Weisse Oberhemden

mit weichen Piqué-Einsätzen  
ohne Manschette mit fester Manschette  
Mk. 6,75, 6,00, 5,00, 4,50 3<sup>75</sup> Mk. 7,50, 6,75, 5,00 4<sup>50</sup>  
mit Anknöpf-Aermeln Mk. 7<sup>50</sup>

## Farbige Oberhemden

mit fester oder loser Manschette  
Mk. 8,50, 7,50, 6,75, 6,00, 5,00 4<sup>50</sup>

Einsatz-Hemden, Trikots mit weissen  
od. farb. Einsätzen  
Mk. 5,50, 5,00, 4,25, 3,50, 2<sup>75</sup>

Sport-Hemden, geschlossen u. halsfrei,  
von Mk. 4<sup>25</sup> an.

## Krawatter

geschmackvolle Neuheiten in unerreichter Auswahl.  
Besonders bevorzugt:

Selbstbinder von Mk. 7<sup>00</sup> bis 1<sup>25</sup>  
Schleife von 60 Pfg. an.

Handschuhe Hosenträger  
in Stoff und Glacé nur beste Fabrikate.

Gürtel Westengürtel  
in Leder und Gummi in schwarz und farbig.

Stroh- und Panama-Hüte  
Sport-Hüte und -Mützen

Weiche Sport-Kragen in weiss und farbig.

Halsfreie Kragen - Serviteurs mit halsfreien Kragen.

# Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Grosse Sonder-Abteilung für  
Herren-Wäsche aller Art.  
Spezialität: Mass-Anfertigung.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S.  
Wittichstraße 25 belegene im Grundbuche Band 258 Blatt 8511 zur  
Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks eingetragene  
berando e Grundstückskarte 1, 1. Bz. 869,4 und 871,4 Wohnhaus  
mit Hofraum von 3 ar 21 qm Gebäudefläche (Gebäudevermerks-  
wert 3240 M.)

am **18. Juni 1914, vormittags 10 Uhr**  
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtshalle — Halle S.  
Polizeistr. 13 — Zimmer Nr. 45 verhandelt werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1914 in das Grund-  
buch eingetragen.  
Halle a. S., den 20. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

### Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S.  
Breitstraße 8 belegene im Grundbuche von Halle a. S. Band 68  
Blatt 2464 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks an  
den Namen der verheirateten **Schmidemeyer, Fritsch** im  
allg. Grundbuche in Halle a. S. eingetragene Wohnhaus mit  
Hofraum und Hofraum, Kartenblatt 1516 Bz. 945,1 und 947,9  
von 950 M. Nutzungswert

am **22. Juni 1914, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr**  
durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtshalle — Halle S.  
Polizeistr. 13 — Zimmer Nr. 45 verhandelt werden.  
Der Versteigerungsvermerk ist am 14. Mai 1914 in das Grund-  
buch eingetragen.  
Halle a. S., den 20. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

### Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

29. Mai. **Leimbach** b. **Mangels**: Rittergut, nachm. 2 Uhr im  
Gemeindegebäude Kirchverdingung.
30. Mai. **Kammerat** **Hausdorf** b. **Angola**: Vorm. 9 Uhr  
Schlichteramt zur Einreichung von Anträgen auf Aus-  
führung von Alm- und Neubearbeiten auf Rittergut  
Strehlenhausen.
1. Juni. **Delius**: Landwirtlichamt für das Verortung  
Anhalt, Schlichteramt zur Einreichung von Anträgen  
zu einer Landesbeschlusse am 3. Juli auf der Gohle-  
weide in Jerbitz.
2. Juni. **Danielsen**: Amtsgericht, von 10 Uhr an Gerichts-  
halle, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstücks in  
Dranienbaum.  
Möckel bei Grollen a. Elster: Landversteigerung, nachm. 4 Uhr im  
Königlichen Gerichtshaus Landverdingung.
- Schöneberg** b. **Wiesing**: nachm. 4 Uhr im  
Schlichteramt Gerichtshaus in **Wiesing** Verdingung der Ge-  
meindebeland von **Schöneberg**.  
Halle: Stadt, Hochbaum, 3. 121, vorm. 10 Uhr Ver-  
steigerung von **Fischer**, **Reidies**, **Walter** und **Amelungs**  
arbeiten an den Gebäuden auf dem Gertraudenriedhof.

Empfehlenswerte  
**Einkaufsquellen**  
für die  
**Familie.**

## Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

**Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung,**  
**Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.**

Empfehlenswerte  
**Einkaufsquellen**  
für das  
**Geschäft.**

<p><b>Abfuhr - Institute.</b> <b>Emil Banse,</b> Reilnerstr. 1, Tel. 8297.</p> <p><b>Akkumulatoren und Klein- beleuchtung.</b> <b>R. Albrecht,</b> Alt. Markt 8, T. 1807</p> <p><b>Architekten.</b> <b>Baul Rudmann,</b> Sars 9, T. 1749</p> <p><b>Asbest.</b> <b>Culmer &amp; Voren,</b> Brandstr. 7, T. 320</p> <p><b>Auskunftsstellen.</b> <b>Beisch &amp; Greve,</b> Gr. Ulrichstr. 42</p> <p><b>Automobile</b> <b>und Automobil - Reparaturen.</b> <b>Auto-Zentrale Otto Kühn,</b> Leipz. Telephon 2920. Bismarckstr. 7, Telephon 619.</p> <p><b>Baugeschäfte.</b> <b>Sermann Wäde,</b> Königstr. 71.</p> <p><b>Baumaterialien.</b> <b>Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnhof 1, 1113</b></p>	<p><b>Betten, Bettfedernhandlung und Bettfedern-Reinigungsanstalt.</b> <b>Burkhardt,</b> Gr. Märkerstr. 17, Südl. Wett. bill.</p> <p><b>Böttcherien aller Art.</b> <b>Max Friedrich,</b> Gr. Märkerstr. 3.</p> <p><b>Bürstenwaren.</b> <b>M. Jungmann,</b> Leipzigerstr. 25, Telephon 2869.</p> <p><b>Dampf-Wasch- und Platt- Anstalten.</b> <b>„Halloria“</b>, Mariusstraße 2, Telephon 2920. am Isolinienausgängen.</p> <p><b>Draht-, Drahtzahn- und Sieb- warenfabrik.</b> <b>Ed. Einiger &amp; Co.,</b> Weinstr. 21.</p> <p><b>Elektrische Licht- und Kraft- anlagen, Beleuchtungskörper, Klingel- und Telephonanlagen.</b> <b>Franz Berger,</b> A. d. Universität 13, Telephon 2332.</p>	<p><b>Elektrische Licht- und Kraft- Anlagen, Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.</b> <b>L. Rissland,</b> Brunnenstr. 26, Telephon 1231.</p> <p><b>Fleissen.</b> <b>Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnhof 1, 1113</b> Müller-Ausstellung, Alt. Prom. 10.</p> <p><b>Garten- und Gummischläuche.</b> <b>Culmer &amp; Voren, Brandstr. 7, T. 320</b></p> <p><b>Handelschulen.</b> <b>Wares Handelslehre</b> <b>„Antonia“</b> Leipzigerstr. 93, Tel. 3528.</p> <p><b>Haus- und Küchengeräte.</b> <b>M. Serrmann, vorm. 57</b> <b>Hecker, Gr. Ulrichstr. 57</b></p> <p><b>Holzungs- und Lüftungsanlagen.</b> <b>Dieder &amp; Verneburg, Turmstr.</b> Jalousien und Rollläden, Hall. Salou u. Kolonial-Fabrik Frons Rudolph &amp; Co., Krausen- straße 16, Telephon 2106.</p>	<p><b>Kinderwagen u. Korbwaren.</b> <b>Theod. Vöhr,</b> Leipzigerstr. 94, T. 198</p> <p><b>Kohlen, Brickets, Holz- und Beleuchtungskörper.</b> <b>M. W. I.</b></p> <p><b>Riebeck-Brickets</b> sind in allen besseren Kohlen- Handlungen zu haben.</p> <p><b>600kw-Holz-Kohlen-Sonnter</b> Telephon verf. Königstr. (a. Thür. Bahnhof) 9, m. <b>Hallescher Kohlenhof</b> 8, 2.</p> <p><b>SAALE</b> Königstr. 93, Tel. 1439.</p>	<p><b>Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnhof 1, 1113</b> <b>Schäfersches Holzwerk</b> (s. m. b. S.) Friedrichstraße 7, Telephon 782.</p> <p><b>Schneider &amp; Co. m. b. S.</b> Schäfersches Holzwerk u. Wittich- loner</p> <p><b>Umsatzant beste Waare m. b. S.</b> Ecke Verbernerstr. u. Schmidtstr. Tel. 8333, u. andere Handlun.</p> <p><b>Lederhandlung.</b> <b>Pant. Anderich, Wandenburgstr. 1</b></p> <p><b>Möbel, Spiegel und Polster- waren.</b> <b>Georg Schaeble, Gr. Märkerstr. 26</b></p> <p><b>Nähmaschinen.</b> <b>Singer Co., Nähm.-A.-G.</b> Leipzigerstr. 23 u. Heroldstr. 47.</p> <p><b>Oelen- u. Gläser.</b> <b>G. Rammelsberg, Brunstr. 4, T. 3192</b></p> <p><b>Optiker und optische Anstalten.</b> <b>H. Kleemann, Moritzwinger 9.</b></p>	<p><b>Putzgeschäfte.</b> <b>H. Berter, Steg 1, Tel. 688.</b> Riemenschneiden. <b>Culmer &amp; Voren, Brandstr. 7, T. 320</b></p> <p><b>Schneider für Damen.</b> <b>August Gödel, Telemarkt 1.</b> <b>Max Born, Gr. Brauhausstr. 14</b> Telephon 2467</p> <p><b>Schneider für Herren.</b> <b>O. Seimlich, Steg 19.</b> Anzug nach Maß von 42 an auf.</p> <p><b>Tapeten.</b> <b>Serm. Wäde, Gr. Klausstr. 4.</b></p> <p><b>Tapetiererei und Dekoratore.</b> <b>Bruno Guth, Grünstr. 31, T. 3674</b> <b>Max Born, Gr. Brauhausstr. 14</b> Telephon 2467</p> <p><b>Treibriemen.</b> <b>Culmer &amp; Voren, Brandstr. 7, T. 320</b></p> <p><b>Zahnkliniken.</b> <b>Willy Muder, am Leips. Turm</b></p> <p><b>Zoologische Handlung.</b> <b>Otto Benke, u. Bucherstr. 12.</b></p>
--	---	---	--	--	--

**Zahn-Atelier „Britannia“**, Gr. Ulrichstr. 11; Künstliche Zähne mit u. Garantie f. Sitz ohne Entfernung der Wurzeln. und Haltbarkeit.

Spezialbehandlung für nervöse und ängstl. Personen. — Sehr mässige Preise. — Teilzahlung. — Tel. 3865. — Plomben von allem Material.

# Gebrüder Oehlschläger-Stiefel

Das Schönste  
Das Neueste  
Das Preiswerteste



**Gebrüder Oehlschläger**

nur Leipziger Strasse 16 (gegenüber Café Zorn)

**Hochseits-, Jubiläums- und Patenagewerke in Gold, Silber u. Geislingen schwerverarbeiteten Alltagswaren.**

Massiv silberne Bestecks, Esslösch, Kaffeeöffel, Nockenöffel, Patentöffel usw.  
20 neue Modelle vorrätig.  
Neueste Bestecks, Tafelgeräth usw. d. Württemb. Metallwaren-Fabrik in Geislingen und Alpkra-Bestecks in grosser Auswahl vorrätig.  
Fabrikation massiv goldener Verlobungs- und Trauringe ohne Lötungen.

an Haltbarkeit unübertroffen, in 20 mod. Formen vorrätig.  
Eigene Trauringmaschinen im Betrieb.  
Gravierung gratis.  
**Paul Maseberg,**  
Juwelier,  
nur Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber der Böbgerasse.

**Waschgeschlässe**  
dauerh., billig, Mtgl. d. N.-Sp.-V.  
**Zander, Gr. Klausstr. 12.**

Jetzt schon habe ich die **Preise** für bessere

**Damen-Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Jacketts, Staubmäntel, Umhänge, fertige Kleider**

ganz bedeutend im Preise ermässigt und bietet sich dadurch Gelegenheit, ganz besonders vorteilhaft einzukaufen.

**Theodor Rühlemann**  
Leipziger Str. 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Zu verkaufen.**  
Grundstücke.

**Landesproduktengeschäft.**

Umhändelbar vortan's mein  
ausserordentlich Landbesitzer  
gehört im alter treuer Kundschaf,  
licher Gritens für Landw. u. d.  
Kaufmann. Umilag 15000 M.  
Nähres unter G. R. durch  
Daanstein, & Vogel, A.-G.  
Rudolstadt.

**Günstiges u. reelles Angebot!**

In einer lebhaften Garnisonstadt am Sarz ist zum 1. Juli d. J.  
eigen Todesfall des Inhabers ein altes, gutes

**Material- u. Kolonialwaren-Geschäft**

verbunden mit bedeutender Kohlenhandlung, unter vorteilhaftesten Bedingungen preiswert zu verkaufen. Umilag nachweislich. Mikroskopische der eigenen Wohnung ca. 1500 M. Wert des ganzen ca. 60000 M. bei möglicher Anschaffung. Zur Heuernahme u. Führung sind ca. 20000 M. erforderlich. Dieses Angebot bietet für eine tüchtige Kraft eine vorzügliche Gelegenheit. Näb. Kaufm. Reinhold Meyer, Gesele.

**Kolonialwarengeschäft**

mit Branntweinhandels u. w. d. Schneidwaren. In Leipzig  
steigert Verhändl. Handelszweige sofort zu verkaufen. Umilag  
33000 M. Preis 6000 M. Große Wohnung vorhanden. Off. Di.  
sub H. 11625 Fel. Hausenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

**Wohnerreichtliches Haus**  
mit Garten, 8. Lage a. Mühlweg.  
ist fast ganz zu verk. Offerten  
unt. L. 1027 a. d. Exp. d. H. erb.

**Bürgerl. Restaurant**  
in Braunstadt, besonderer  
Umstände halber sofort zu ver-  
kaufen. Näheres: H. Kausel,  
Braunstadt, Breitestr. 71.

**Geldverkehr.**

**Geld** sofort bar an jedermann  
bei H. Stenischke, Berlin,  
bis 5 Jahre, Best. d. d. d. d. d. d.  
W. Lütow, Berlin 92, Dammstr.  
No. 82, Rosenl. Umst. Vis. e. Dan. d. r.

*Brautkleider-  
Seidentoffe*  
vornehme Neuheiten  
besonders preiswert.  
**A. Ruth & Co**  
Halle 25  
Gr. Steinstr.  
u. Markt.

## Familien-Nachrichten.

Am 25. Mai, früh 2 Uhr, verschied nach langem Leiden an einem Herzfehler unser lieber Sohn und Bruder, der Oberprimaner

**Kurt Weber**  
im Alter von 18 Jahren.

Die trauernden Eltern und Geschwister  
**Familie Weber,**  
Reilsstrasse 41.

Die Beerdigung findet am dem Giebichensteiner Friedhof Donnerstag, den 28. Mai, nachm. 3 Uhr, statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unserer geliebten Tochter und Schwester

**Schwester Sigurd Dyck**

sagen wir allen denen, die mit uns fühlten und die im Leben der Verstorbenen nahe standen, innigen Dank.

Halle a. d. S., den 26. Mai 1914.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Siegfried Dyck und Frau Kathinka geb. Hoppe.**

## Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen wir hiermit unseren besten Dank.

Halle a. d. S., Anhalterstr. 8, den 26. Mai 1914.  
**Wilhelmine Schütze nebst Angehörigen.**

**25000 Mark**  
I. Hypothek

zum 1. Okt. d. J. an gediehenen  
Bretterstr. 200/46. 4. unten  
verboten. Offerten unt. B. M  
4385 an Rudolf Motte, Halle  
a. S. erbeten

**Wer Chauffeur**  
muss, will, erhält Frisp. kosten-  
los Eintritt f. d. d. d. d. d. d. d. d.  
gleich. Chauffeur-Zehle am  
Lehrnium unter d. d. d. d. d. d. d.

**Verlobungs-Ring.**

**Juwel. Tittel**  
Hof. gesch. Grimmerstr. 12.



Allerfeinste, täglich frische  
**Grasbutter** 1/2 Pfd.-Stück in Karton **65** Pf.  
von hervorragend feinem Wohlgeschmack.

**Das Feinste, was es gibt!**

Gute, garantiert reine

**Molkerei-Butter** 1/2 Pfd. **60** u. **55** Pf.

Durch das am 24. Mai erfolgte Hinscheiden des Geschäfts-  
inhabers der Berliner Handelsgesellschaft

**Herrn Gustav Ahrens**  
zu Berlin-Grunewald,

der seit einer Reihe von Jahren dem Aufsichtsrat und den Gruben-  
vorständen unserer Werke angehörte, haben wir einen schweren  
und schmerzlichen Verlust erlitten.

Der Entschlafene hat seine reichen Erfahrungen und Kennt-  
nisse stets opferwillig in den Dienst unserer Unternehmungen  
gestellt und hat mit seinen bewährten Ratschlägen die Interessen  
unserer Werke in hohem Masse gefördert.

Wir betauern seinen Heimgang tief und werden ihm stets ein  
ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. d. S., Göltingen 1/Thür, den 26. Mai 1914.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand  
des Kaliwerks Krügershall, Aktiengesellschaft.  
Der Grubenvorstand der Gewerkschaft Günthershall.  
Der Grubenvorstand der Gewerkschaft Schwarzburg.  
Der Grubenvorstand der Gewerkschaft Seehausen.